

Statuten des Vereins

To cite this article: (2025) Statuten des Vereins, Parliaments, Estates and Representation, 45:3, 618-639, DOI: [10.1080/02606755.2025.2575693](https://doi.org/10.1080/02606755.2025.2575693)

To link to this article: <https://doi.org/10.1080/02606755.2025.2575693>



Published online: 18 Nov 2025.



Submit your article to this journal [↗](#)



Article views: 9



View related articles [↗](#)



View Crossmark data [↗](#)



Statuten des Vereins

Internationale Kommission zur Geschichte des Ständewesens und der Parlamente

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions (ICHRPI)

Commission Internationale pour l'Histoire des Institutions Représentatives et Parlementaires

Präambel

Die Internationale Kommission zur Geschichte des Ständewesens und der Parlamente (ICHRPI) ist dem Comité International des Sciences Historiques affiliert. Sie wurde 1936 erstmals außerhalb Österreichs (unter dem Namen „Commission Internationale pour l'Histoire des Assemblées d'États; der Name „ICHRPI“ wurde 1950 angenommen) ins Leben gerufen und befasste sich – ohne bisher Rechtspersönlichkeit besessen zu haben – mit der Diskussion und Publikation von Forschungen zur Geschichte des Ständewesens und parlamentarischer Institutionen. Auf Basis der gegenständlichen Statuten wird die ICHRPI nun als Verein österreichischen Rechts mit Sitz in Österreich konstituiert.

§ 1: Name, Sitz und Tätigkeitsbereich

- (1) Der Verein führt den Namen „Internationale Kommission zur Geschichte des Ständewesens und der Parlamente - International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions (ICHRPI) - Commission Internationale pour l'Histoire des Institutions Représentatives et Parlementaires“.
- (2) Er hat seinen Sitz in Wien/Österreich und erstreckt seine Tätigkeit auf die ganze Welt. Er kann im Ausland Sektionen gründen.
- (3) Der Verein verfügt über keine offizielle Verhandlungssprache. Mitteilungen des Präsidenten, des Generalsekretärs und des Schatzmeisters erfolgen in der Regel in Englisch, Französisch oder Deutsch. Referate auf den Tagungen der ICHRPI können in einer dieser drei Sprachen bzw. in der Sprache des Landes, in dem die Tagung stattfindet, abgehalten werden.

§ 2: Zweck

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, ist eine rein wissenschaftliche Gesellschaft. Ihr Zweck ist die Förderung, Diskussion und Publikation von Forschungen zur Geschichte des Ständewesens und parlamentarischer Institutionen.

§ 3: Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks

- (1) Der Vereinszweck soll durch die in den Abs. 2 und 3 angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden.
- (2) Als ideelle Mittel dienen
 - a) die Abhaltung wissenschaftlicher Tagungen
 - b) die Herausgabe der Zeitschrift *Parliaments, Estates & Representation*
 - c) die Förderung von Forschungen zur Geschichte des Ständewesens und parlamentarischer Institutionen
 - d) Kooperationen mit anderen wissenschaftlichen Institutionen
 - e) die Publikation der Reihe *Studies presented to the ICHRPI*
- (3) Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch
 - Mitgliedsbeiträge und Spenden
 - Einnahmen aus Veranstaltungen und Publikationen
 - Subventionen und Förderungen

§ 4: Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder des Vereins können physische oder juristische Personen sein. Die Mitgliedschaft wird durch eine Beitrittserklärung bei einem der einzelstaatlichen Beauftragten oder beim Generalsekretär erworben.
- (2) Die Aufnahme von Mitgliedern kann ohne Angabe von Gründen durch die Direktion verweigert werden.
- (3) Alle Personen, die schon bisher in den Listen der ICHRPI als Mitglieder geführt werden, behalten diesen Status ab der rechtlichen Entstehung des IHRPI als Verein österreichischen Rechts unverändert bei und gelten als Mitglieder im Sinne des § 4 dieses Statuts.

§ 5: Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, durch freiwilligen Austritt, durch Ausschluss oder durch Nichtbezahlung des Mitgliedsbeitrages.
- (2) Der Austritt kann jederzeit mit sofortiger Wirkung erfolgen. Ein Anspruch auf Rückerstattung des Mitgliedsbeitrages für das jeweils laufende Jahr besteht jedoch nicht.
- (3) Die Direktion kann ein Mitglied ausschließen, wenn dieses die Mitgliedspflichten grob verletzt oder durch ein unehrenhaftes Verhalten das Ansehen der ICHRPI schädigt.

§ 6: Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Die Mitglieder sind berechtigt, an allen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen, die Einrichtungen des Vereins zu beanspruchen und die Zeitschrift *Parliaments, Estates & Representation* zu beziehen. Diese Bestimmung schließt nicht aus, dass für bestimmte Veranstaltungen Kostenbeiträge eingehoben werden.
- (2) Die Mitglieder sind in jeder Generalversammlung von der Direktion über die Tätigkeit und finanzielle Gebarung des Vereins zu informieren.
- (3) Die Mitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Vereins nach Kräften zu fördern und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen und der Zweck des Vereins Abbruch

erleiden könnte. Sie haben die Vereinsstatuten und die Beschlüsse der Vereinsorgane zu beachten. Soweit die Mitglieder nicht durch Beschluss der Direktion davon befreit wurden, sind sie zur pünktlichen Zahlung der Mitgliedsbeiträge in der von der Generalversammlung beschlossenen Höhe verpflichtet.

§ 7: Vereinsorgane und Direktion

Organe des Vereins sind

- a) die Generalversammlung / General Assembly (§§ 8 und 9)
- b) der Präsident / President und die Vizepräsidenten / Vice Presidents (§ 12 Abs. 1 und 2)
- c) der Generalsekretär / Secretary-General (§ 12 Abs. 3)
- d) der Schatzmeister / Treasurer (§ 12 Abs. 4)
- e) der Publikationsbeauftragte / Director of Publications (§ 12 Abs. 5)
- f) die einzelstaatlichen Beauftragten / National Conveners (§ 12 Abs. 7)
- g) die Rechnungsprüfer (§ 14)

Die Organe b) bis e) bilden gemeinsam – und mit bis zu vier weiteren Mitgliedern („Beiräte“) – die **Direktion**.

§ 8: Generalversammlung

- (1) Die Generalversammlung ist die „Mitgliederversammlung“ im Sinne des Vereinsgesetzes 2002. Eine ordentliche Generalversammlung findet mindestens alle vier Jahre statt.
- (2) Eine außerordentliche Generalversammlung findet in denjenigen Fällen statt, in denen das österreichische Vereinsrecht eine solche zwingend vorsieht:
 - a) Verlangen von mindestens einem Zehntel der Mitglieder
 - b) Verlangen oder Beschluss der Rechnungsprüfer
 - c) Einberufung durch gerichtlichen Kurator
- (3) Die Generalversammlung wird durch den Präsidenten, bei seiner Verhinderung durch einen Vizepräsidenten, einberufen. Sowohl zu den ordentlichen wie auch zu den außerordentlichen Generalversammlungen sind alle Mitglieder einzuladen; bei einer außerordentlichen Generalversammlung hat diese Einladung unter Angabe der Tagesordnung mindestens zwölf Wochen vor dem Termin schriftlich, mittels Telefax oder per E-Mail (an die vom Mitglied dem Verein bekanntgegebene Fax-Nummer oder E-Mail-Adresse) oder durch Veröffentlichung auf der ICHRPI-Internetseite zu erfolgen.
- (4) Anträge zur Generalversammlung sind mindestens vier Wochen vor dem Termin der Generalversammlung beim Generalsekretär schriftlich, mittels Telefax oder per E-Mail einzureichen, versehen mit der schriftlichen Unterstützung von mindestens drei Mitgliedern aus mehr als einem Land. Betreffen diese Anträge eine Änderung der Statuten, so ist die schriftliche Unterstützung von mindestens fünf Mitgliedern aus mehr als einem Land erforderlich.
- (5) Bei der Generalversammlung sind alle Mitglieder teilnahmeberechtigt und stimmberechtigt. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung des Stimmrechts auf ein anderes Mitglied im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig.

- (6) Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig.
- (7) Die Wahlen und die Beschlussfassungen in der Generalversammlung erfolgen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.
- (8) Beschlüsse, mit denen das Statut des Vereins geändert oder der Verein aufgelöst werden soll, bedürfen einer qualifizierten Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen. Darauf gerichtete Anträge müssen vier Monate vor der Generalversammlung beim Generalsekretär oder beim Präsidenten eintreffen. Für die Erstattung solcher Vorschläge ist die schriftliche Unterstützung von mindestens fünf weiteren Mitgliedern aus mehr als einem Land erforderlich.
- (9) Die Generalversammlungen finden in der Regel anlässlich der wissenschaftlichen Tagungen statt, die von der Direktion ausgeschrieben werden. Auf der Generalversammlung können Vorschläge für zukünftige Aktivitäten erstattet werden. Der Generalsekretär hat ein Protokoll jeder Generalversammlung anzufertigen und darüber im Nachrichtenteil der Zeitschrift *Parliaments, Estates & Representation* sowie auf der ICHRPI-Internetseite zu berichten.

§ 9: Aufgaben der Generalversammlung

Der Generalversammlung sind folgende Aufgaben vorbehalten:

- a) Wahl sämtlicher übrigen Organe ausgenommen die einzelstaatlichen Beauftragten bzw. nachträgliche Bestätigung kooptierter Mitglieder der Direktion, ebenso deren Enthebung
- b) Entgegennahme und Genehmigung des Tätigkeitsberichts und des Rechnungsabschlusses unter Einbindung der Rechnungsprüfer
- c) Entlastung des Vorstands
- d) Festsetzung der Höhe der Mitgliedsbeiträge
- e) Beschlussfassung über Statutenänderungen und die freiwillige Auflösung des Vereins;
- f) Beratung und Beschlussfassung über sonstige auf der Tagesordnung stehende Fragen.

§ 10: Direktion

- (1) Die Direktion ist das „Leitungsorgan“ im Sinne des österreichischen Vereinsgesetzes. Ihr kommen alle Aufgaben zu, die nicht durch das Statut einem anderen Organ oder einem Unterorgan zugewiesen sind.
- (2) Die Direktion besteht aus
 - dem Präsidenten und mindestens sechs, jedoch nicht mehr als zehn Vizepräsidenten
 - dem Generalsekretär und dem Untergeneralsekretär, falls ein solcher ernannt ist
 - dem Schatzmeister
 - dem Publikationsbeauftragten
 - bis zu vier anderen Mitgliedern („Beiräten“) und
 - (auf Einladung und ohne Stimmberechtigung) dem Herausgeber der Zeitschrift *Parliaments, Estates & Representation*.

- (3) Mit Ausnahme des Herausgebers werden alle Direktionsmitglieder von der Generalversammlung auf vier Jahre gewählt. Direktionsmitglieder können wiedergewählt werden, der Präsident jedoch höchstens einmal. Alle ehemaligen Präsidenten von ICHRPI sind automatisch Ehrenpräsidenten und haben das Recht, an den Sitzungen der Direktion ohne Stimmrecht teilzunehmen und ein Belegexemplar der Zeitschrift *Parliaments, Estates & Representation* zu beziehen.
- (4) Die Nominierung zur Wahl als Direktionsmitglied erfordert die schriftliche Unterstützung von mindestens vier Mitgliedern aus mehr als einem Land und die vorherige, schriftliche Zustimmung des Betreffenden; insofern sind emails und digitale Signaturen ausreichend.
- (5) Vakanzen in der Direktion, die während der vierjährigen Funktionsperiode eintreten, können durch einen Kooptierungsbeschluss der verbliebenen Direktionsmitglieder aufgefüllt werden. Die kooptierten Direktionsmitglieder müssen aber auf der nächsten Mitgliederversammlung durch Wahl bestätigt werden.
- (6) Fällt der gesamte Vorstand ohne Selbstergänzung durch Kooptierung überhaupt oder auf unvorhersehbar lange Zeit aus, so ist jeder Rechnungsprüfer verpflichtet, unverzüglich eine außerordentliche Generalversammlung zum Zweck der Neuwahl eines Vorstands einzuberufen. Sollten auch beide Rechnungsprüfer handlungsunfähig sein, können fünf ordentliche Mitglieder aus mehr als einem Land eine außerordentliche Generalversammlung einberufen.
- (7) Die Direktion wird vom Präsidenten, bei dessen Verhinderung von dem an Lebensjahren ältesten, nicht verhinderten Vizepräsidenten einberufen.
- (8) Direktionssitzungen können persönlich oder im Wege einer Telekonferenz abgehalten werden. Den Vorsitz führt der Präsident oder bei seiner Verhinderung ein Vizepräsident. Die Direktion ist beschlussfähig, wenn alle ihre Mitglieder eingeladen wurden und mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder an der Abstimmung teilnimmt.
- (9) Die Direktion fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Präsidenten den Ausschlag. Die Fassung von Beschlüssen im Umlaufweg ist zulässig.
- (10) Außer durch Tod oder Ablauf der Funktionsperiode (Abs. 3) erlischt die Funktion eines Direktionsmitglieds durch Enthebung mit Beschluss der Generalversammlung (Abs. 11) oder durch Rücktritt (Abs. 12)
- (11) Die Generalversammlung kann jederzeit die gesamte Direktion oder einzelne ihrer Mitglieder entheben. Eine Enthebung tritt nur mit gleichzeitiger Bestellung eines Funktionsnachfolgers in Kraft.
- (12) Die Direktionsmitglieder können jederzeit schriftlich ihren Rücktritt erklären. Die Rücktrittserklärung ist an die Direktion zu richten. Ein Rücktritt der gesamten Direktion ist einer allenfalls versammelten Generalversammlung gegenüber zu erklären, andernfalls durch Aussendung an alle Mitglieder bekanntzugeben. Tritt der Präsident zurück, oder treten so viele Vizepräsidenten zurück, dass deren Zahl auf weniger als sechs sinkt, so ist der Rücktritt erst mit Wahl bzw Kooptierung von Nachfolgern wirksam.

§ 11: Aufgaben der Direktion

Der Direktion kommen alle Aufgaben zu, die nicht durch die Statuten einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. In ihren Wirkungsbereich fallen insbesondere folgende Angelegenheiten:

- (1) Gesamtleitung des Vereins
- (2) Verwaltung des Vereinsvermögens und Führung eines Rechnungswesens mit Aufzeichnung der Einnahmen/Ausgaben sowie des Vereinsvermögens;
- (3) Nominierung des Herausgebers der Zeitschrift *Parliaments, Estates & Representation* und Zustimmung zu seinem Werkvertrag (im Einvernehmen mit dem Verlag);
- (4) Information der Generalversammlung und der Mitglieder über die Vereinstätigkeit, die Vereinsgebarung und den geprüften Rechnungsabschluss;

§ 12: Besondere Obliegenheiten einzelner Vorstandsmitglieder

- (1) Der **Präsident** führt die laufenden Geschäfte des Vereins und vertritt die ICHRPI nach außen, sofern es sich nicht um Finanzangelegenheiten handelt. Er führt den Vorsitz in der Generalversammlung und in den Sitzungen der Direktion. Der Präsident kann eine neue Ländersektion ins Leben rufen, indem er einen Bürger des betreffenden Landes mit der Aufgabe betraut, als Gründungsbeauftragter zu fungieren. Diese Entscheidung muss der nächstfolgenden Generalversammlung zur Billigung vorgelegt werden. Die nähere Organisation einer Sektion bestimmt diese selbst, sie darf allerdings nicht gegen diese Statuten verstoßen.
- (2) Die **Vizepräsidenten** vertreten bei Abwesenheit bzw. bei Verhinderung den Präsidenten, insbesondere bei der Leitung der Generalversammlung und der Sitzungen der Direktion. Sofern der Präsident nicht einen bestimmten Vizepräsidenten mit seiner Vertretung beauftragt, so richtet sich die Vertretungsreihenfolge nach dem Lebensalter.
- (3) Der **Generalsekretär** ist verantwortlich für die Ausschreibung, die Tagesordnung und das Protokoll der Sitzungen der Direktion und der Generalversammlung sowie für die Öffentlichkeitsarbeit. Er oder sie hält in Zusammenarbeit mit den einzelstaatlichen Beauftragten und dem Schatzmeister die Mitgliederlisten auf dem neuesten Stand und besorgt in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten und dem Schatzmeister die Korrespondenz der ICHRPI. Im Einvernehmen mit den übrigen Mitgliedern der Direktion kann der Generalsekretär – unter Verbleib der vollen Verantwortung für sein Amt – einige seiner Aufgaben auf einen Untergeneralsekretär delegieren.
- (4) Der **Schatzmeister** wickelt die Finanzgebarung des Vereins ab. Dabei stellt er oder sie mit den einzelstaatlichen Beauftragten das Einvernehmen über die Zahlungsmodalitäten der jährlichen Mitgliedsbeiträge her.
- (5) Der **Publikationsbeauftragte** kümmert sich um alle Veröffentlichungen der ICHRPI, unterzeichnet (allenfalls gemeinsam mit Präsident und Schatzmeister) die entsprechenden Verlagsverträge und ist ex officio Mitglied des Herausgebergremiums der Zeitschrift *Parliaments, Estates & Representation*. Er oder sie schließt den Vertrag mit dem Herausgeber der Zeitschrift – nach Billigung durch die Direktion – ab, überwacht die Tätigkeit des Herausgebers und kann die Beauftragung eines Herausgebers für Book Reviews vorschlagen sowie den entsprechenden Vertrag

abschließen. Der Publikationsbeauftragte pflegt auch den regelmäßigen Kontakt – einschließlich einer alljährlichen Zusammenkunft – mit dem Herausgeber der Zeitschrift. Weiters stellt er oder sie die Zusammenarbeit mit den Autoren und Verlegern der Serie *Studies presented to the Commission* sicher, und unterhält während seiner Amtszeit eine Bibliothek aller *Studies*-Veröffentlichungen, welche er oder sie an den Nachfolger übergibt. Er oder sie berichtet der Generalversammlung über den Stand der Publikationstätigkeit.

- (6) Der **Herausgeber der Zeitschrift** *Parliaments, Estates & Representation* besorgt wissenschaftliche Leitung und Redaktion der Zeitschrift, er organisiert auch das peer-review-Verfahren, hält die Verbindung mit dem Verlag und überwacht die Tätigkeit eines Herausgebers für Book Reviews, wenn ein solcher ernannt ist. Er liefert der Direktion bzw. der Generalversammlung einen jährlichen Bericht über seine Tätigkeit und hält dazwischen den Publikationsbeauftragten über – die Zeitschrift betreffende – Entwicklungen auf dem Laufenden.
- (7) **Einzelstaatliche Beauftragte** können von den Mitgliedern jeder einzelstaatlichen Sektion gewählt werden, um die Verbindung zwischen den Mitgliedern und der ICHRPI bzw. um die Einsammlung der Mitgliedsbeiträge zu erleichtern. Die Direktion hat das Recht, einen einzelstaatlichen Beauftragten abzusetzen, der seiner Aufgabe nicht nachkommt, und ein anderes Mitglied aus dem betreffenden Staat vorläufig mit dieser Aufgabe zu betrauen.

§ 13: Rechtsgeschäftliche Vertretung

- (1) Der Präsident vertritt die ICHRPI nach außen in allen Angelegenheiten, mit denen keine finanziellen Dispositionen verbunden sind.
- (2) Der Schatzmeister vertritt die ICHRPI in allen Finanzangelegenheiten mit einer Disposition bis zu 2.000,- Euro alleine, darüber gemeinsam mit dem Publikationsbeauftragten oder dem Präsidenten.
- (3) Der Publikationsbeauftragte ist nach außen hin befugt, Vereinbarungen betreffend Publikationen mit Verlagen zu treffen.

§ 14: Rechnungsprüfer

- (1) Von der Generalversammlung werden zwei Rechnungsprüfer auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Rechnungsprüfer dürfen keinem anderen Organ der ICHRPI – mit Ausnahme der Generalversammlung – angehören.
- (2) Den Rechnungsprüfern obliegen die Geschäftskontrolle sowie die Prüfung der Finanzgebarung des Vereins im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die statutengemäße Verwendung der Mittel. Die Direktion hat den Rechnungsprüfern die erforderlichen Unterlagen vorzulegen und die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Die Rechnungsprüfer haben der Direktion über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

§ 15: Schiedsgericht

- (1) Zur Schlichtung von allen aus dem Vereinsverhältnis entstehenden Streitigkeiten ist das vereinsinterne Schiedsgericht berufen. Es ist eine „Schlichtungseinrichtung“ im

Sinne des Vereinsgesetzes 2002 und kein Schiedsgericht nach den §§ 577 ff der österreichischen Zivilprozessordnung.

- (2) Das Schiedsgericht setzt sich aus drei Vereinsmitgliedern zusammen. Es wird derart gebildet, dass ein Streitteil dem Präsidenten ein Mitglied als Schiedsrichter schriftlich namhaft macht. Über Aufforderung durch den Präsidenten binnen vier Wochen macht der andere Streitteil innerhalb von vier Wochen seinerseits ein Mitglied des Schiedsgerichts namhaft. Nach Verständigung durch den Präsidenten innerhalb von zwei Wochen wählen die namhaft gemachten Schiedsrichter binnen weiterer zwei Wochen ein drittes ordentliches Mitglied zum/zur Vorsitzenden des Schiedsgerichts. Bei Stimmgleichheit entscheidet unter den Vorgeschlagenen das Los. Die Mitglieder des Schiedsgerichts dürfen keinem Organ der ICHRPI – mit Ausnahme der Generalversammlung – angehören.
- (3) Das Schiedsgericht fällt seine Entscheidung nach Gewährung beiderseitigen Gehörs bei Anwesenheit aller seiner Mitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit; eine Telekonferenz ist zulässig. Es entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen. Seine Entscheidungen sind vereinsintern endgültig.

§ 16: Freiwillige Auflösung

- (1) Die freiwillige Auflösung der ICHRPI kann nach Maßgabe des § 8 Abs. 8 nur in einer Generalversammlung und nur mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden.
- (2) Diese Generalversammlung hat auch – sofern Vereinsvermögen vorhanden ist – über die Abwicklung zu beschließen. Insbesondere hat sie einen Abwickler zu berufen und Beschluss darüber zu fassen, wem dieser das nach Abdeckung der Passiven verbleibende Vereinsvermögen zu übertragen hat. Dieses Vermögen soll, soweit dies möglich ist, einer Organisation zufallen, die gleiche oder ähnliche Zwecke wie die ICHRPI verfolgt; eine Aufteilung auf mehrere derartige Organisationen ist zulässig.

Statutes of Association

Internationale Kommission zur Geschichte des Ständewesens und der Parlamente

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions (ICHRPI)

Commission Internationale pour l'Histoire des Institutions Représentatives et Parlementaires

Preamble

The International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions (ICHRPI) is affiliated with the Comité International des Sciences Historiques. Without having acquired legal personality, it was first established outside Austria in 1936 as the “Commission Internationale pour l'Histoire des Institutions Représentatives et Parlementaires” (the name “ICHRPI” was adopted in 1950) and has since been

engaging in the discussion and publication of research into the history of representative and parliamentary institutions. On the basis of these statutes, ICHRPI shall now be constituted as an association under Austrian law, having its registered office in Austria.

§ 1: Name, registered office and area of activity

- (2) The name of the association is “Internationale Kommission zur Geschichte des Ständewesens und der Parlamente – International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions (ICHRPI) – Commission Internationale pour l’Histoire des Institutions Représentatives et Parlementaires”.
- (4) It has its registered office in Vienna/Austria and conducts its activities throughout the world. It may establish sections in other countries.
- (5) The association does not have an official working language. Communications from the President, the Secretary-General and the Treasurer as a rule shall be in English, French or German. Presentations at ICHRPI conferences may be delivered in any of these three languages or in the language of the country in which the conference is held.

§ 2: Purpose

The association, whose operations are not profit-oriented, is a strictly academic society. Its purpose is the advancement, discussion and publication of research on the history of representative and parliamentary institutions.

§ 3: Means for realizing the association’s purpose

- (2) The purpose of the association shall be realized through the ideal and material means stated in paragraphs 2 and 3.
- (4) The ideal means are:
 - f) the organization of academic conferences
 - g) the publication of the journal *Parliaments, Estates & Representation*
 - h) the advancement of research into the history of representative and parliamentary institutions
 - i) cooperation with other academic institutions
 - j) the publication of the series *Studies presented to the ICHRPI*
- (5) The required material means shall come from:
 - membership fees and donations
 - income from events and publications
 - subsidies and grants

§ 4: Application for membership

- (1) Both natural and legal persons may join the association. Membership shall be acquired by submitting a membership application to one of the National Conveners or to the Secretary-General.
- (4) The Direction may refuse to admit candidates as members without providing reasons.

- (5) All persons already recorded in the books of ICHRPI as members shall retain this status following the legal establishment of ICHRPI as an association under Austrian law and shall be deemed to be members within the meaning of § 4 of these statutes.

§ 5: Termination of membership

- (4) Membership shall end on the grounds of death, voluntary resignation, exclusion or non-payment of the membership fee.
- (5) Resignation may be declared at any time with immediate effect. However, the membership fee for the current year shall not be refunded.
- (6) The Direction may exclude a member if he or she grossly violates his or her membership obligations or damages the reputation of ICHRPI on account of dishonourable behaviour.

§ 6: Rights and responsibilities of members

- (4) Members are entitled to attend all events of the association, to use the facilities of the association and to receive the journal *Parliaments, Estates & Representation*. This provision does not preclude financial contributions being levied for certain events.
- (5) At each General Assembly meeting, the Direction shall inform the members about the activities and financial management of the association.
- (6) Members are obliged to promote the interests of the association to the best of their ability and to refrain from doing anything that could damage the reputation and purpose of the association. They shall observe the statutes of the association and the resolutions of its organs. Members are obliged to pay their membership fees on time and in the amount decided by the General Assembly unless the Direction has granted them a fee waiver.

§ 7: Organs of the association and Direction

The organs of the association are:

- h) the General Assembly (§§ 8 and 9)
- i) the President and the Vice Presidents (§ 12 para. 1 and 2)
- j) the Secretary-General (§ 12 para. 3)
- k) the Treasurer (§ 12 para. 4)
- l) the Director of Publications (§ 12 para. 5)
- m) the National Conveners (§ 12 para. 7)
- n) the Auditors (§ 14)

The organs b) through e) – as well as up to four additional members ("Advisors") – together form the **Direction**.

§ 8: General Assembly

- (10) The General Assembly is the "Members" Assembly' as defined by the Austrian Associations Act 2002. An ordinary General Assembly meeting shall be held at least every four years.
- (11) An extraordinary General Assembly meeting shall be held in those cases in which Austrian association law makes it mandatory:

- d) upon request of at least one tenth of the members
 - e) upon request or resolution of the Auditors
 - f) if convened by a court-appointed curator
- (12) The General Assembly shall be convened by the President or, if the President is unable to perform his or her duties, by a Vice-President. All members shall be invited to both ordinary and extraordinary General Assembly meetings; in the case of an extraordinary General Assembly meeting, this invitation shall be made in writing, by fax or e-mail (to the fax number or e-mail address provided by the member to the association) or publication on the ICHRPI website, stating the agenda, at least twelve weeks before the date of the meeting.
- (13) Motions to the General Assembly must be submitted to the Secretary-General in writing, by fax or e-mail at least four weeks before the date of the General Assembly meeting, together with written statements of endorsement by at least three members from more than one country. If these motions concern an amendment of the statutes, the written endorsement of at least five members from more than one country shall be required.
- (14) All members are entitled to attend and vote in the General Assembly. Each member has one vote. A member may transfer his or her voting right to another member by means of a written power of attorney.
- (15) The General Assembly shall constitute a quorum irrespective of the number of members in attendance.
- (16) Elections and resolutions in the General Assembly shall be passed by a simple majority of the valid votes cast.
- (17) Resolutions to amend the statutes of the association or to dissolve the association shall require a qualified majority of two thirds of the valid votes cast. Motions to this effect must reach the Secretary-General or the President four months before the General Assembly meeting. The written endorsement of at least five other members from more than one country shall be required for such motions to be considered.
- (18) The General Assembly meetings shall as a rule be held on the occasion of the academic conferences that are convened by the Direction. At the General Assembly meeting, proposals for future activities may be submitted. The Secretary-General shall prepare minutes of each General Assembly meeting and give an account thereof in the news section of the journal *Parliaments, Estates & Representation* as well as on the ICHRPI website.

§ 9: Responsibilities of the General Assembly

The General Assembly shall be responsible for the following tasks:

- g) Election of all other bodies, with the exception of the National Conveners, and retroactive confirmation of co-opted members of the Direction, as well as their dismissal
- h) Receipt and approval of the report on activities and the financial statement together with the Auditors
- i) Discharge of the Direction
- j) Determination of the amount of the membership fees

- k) Voting on amendments to the statutes and the voluntary dissolution of the association
- l) Consultation and passing of resolutions on other issues on the agenda

§ 10: Direction

- (13) The Direction is the “governing body” within the meaning of the Austrian Associations Act 2002. It is responsible for all tasks that are not assigned by the statutes to another organ or sub-organ.
- (14) The Direction shall consist of
 - the President and at least six but not more than ten Vice-Presidents
 - the Secretary-General and, if appointed, the Under-Secretary-General
 - the Treasurer
 - the Director of Publications
 - up to four additional members (“Advisors”), and
 (by invitation and without voting rights) the Editor of the journal *Parliaments, Estates & Representation*.
- (15) With the exception of the Editor, all members of the Direction are elected by the General Assembly for a four-year term. Members of the Direction may be re-elected, the President, however, not more than once. All former Presidents of ICHRPI are granted the title of Honorary President; they may attend without voting rights the meetings of the Direction and shall be entitled to receive a complimentary copy of the journal *Parliaments, Estates & Representation*.
- (16) Nomination for election as a member of the Direction shall require the written endorsement of at least four members from more than one country and the prior written consent of the person concerned. Emails and digital signatures shall be acceptable means of giving consent for this purpose.
- (17) Vacancies in the Direction arising during its four-year term of office may be filled by a co-option resolution of the remaining members of the Direction. However, co-opted members of the Direction must be confirmed by election at the next General Assembly meeting.
- (18) If, having failed to co-opt new members, the Direction as a whole is incapacitated, be it permanently or for an unforeseeable period of time, each Auditor shall be obliged to convene without delay an extraordinary General Assembly meeting for the purpose of electing a new Direction. Should both Auditors also be incapacitated, five active members from more than one country may call an extraordinary General Assembly meeting.
- (19) The Direction shall be convened by the President or, if the President is unable to perform his or her duties, by the oldest Vice-President who is available to deputize for him or her.
- (20) Direction meetings may be held in person or by teleconference. The meeting shall be chaired by the President or, if the President is unable to perform his or her duties, by a Vice-President. The Direction shall constitute a quorum when all its members have been invited and at least half of the members with voting rights participate in the vote.

- (21) The Direction adopts its resolutions by a simple majority of votes; in the event of a tie, the President has the casting vote. Resolutions may also be passed by circular letter.
- (22) Besides upon the member's death or expiry of his or her term of office (para. 3), the term of office of a member of the Direction shall expire upon dismissal by resolution of the General Assembly (para. 11) or upon resignation (para. 12).
- (23) The General Assembly may at any time dismiss the entire Direction or individual members thereof. A dismissal shall only take effect if it coincides with the appointment of a successor.
- (24) The members of the Direction may resign in writing at any time. Notices of resignation shall be submitted to the Direction. The resignation of the Direction as a whole shall be declared to the General Assembly, if convened, or otherwise by sending a notice to all members. If the President resigns or the number of Vice-Presidents is, due to resignations, reduced to less than six, their resignations shall not take effect until their successors have been elected or co-opted.

§ 11: Responsibilities of the Direction

The Direction shall be responsible for all duties not assigned to another organ of the association by the statutes. The following matters in particular fall within its competence:

- (5) Overall management of the association
- (6) Administration of the association's assets and keeping of accounts including the recording of income and expenditure as well as of the association's assets
- (7) Nomination of the Editor of the journal *Parliaments, Estates & Representation* and approval of his or her work contract (in consultation with the publisher)
- (8) Provision of information to the General Assembly and the members on the association's activities, its financial management and the audited financial statement

§ 12: Special responsibilities of individual members of the Direction

- (8) The **President** conducts the day-to-day business of the association and represents ICHRPI externally, except for financial matters. He or she presides over the General Assembly and the meetings of the Direction. The President may establish a new national section by entrusting a citizen of the country concerned with the task of acting as its Founding Officer. This decision must be submitted to the next General Assembly meeting for approval. The organizational structure of a section shall be determined by the section itself but must not be in conflict with these statutes.
- (9) The **Vice-Presidents** shall deputize for the President in his or her absence or if he or she is unable to perform his or her duties, in particular with regard to the chairing of the General Assembly meetings and the meetings of the Direction. Unless the President entrusts a specific Vice-President with his or her representation, the order of representation shall be determined by age.
- (10) The **Secretary-General** is responsible for calling, setting the agenda and taking the minutes of the meetings of the Direction and the General Assembly, as well as for public relations. The Secretary-General, in co-operation with the National

Conveners and the Treasurer, maintains the membership records and, together with the President and the Treasurer, handles the correspondence of ICHRPI. In agreement with the other members of the Direction, the Secretary-General may delegate some of his or her duties to an Under-Secretary-General, whilst retaining full responsibility for his or her office.

- (11) The **Treasurer** manages the financial affairs of the association. He or she agrees with the National Conveners on the payment modalities for the annual membership fees.
- (12) The **Director of Publications** oversees all ICHRPI publications, signs (with the President and Treasurer if necessary) the corresponding publishing contracts and is an ex officio member of the editorial board of the journal *Parliaments, Estates & Representation*. He or she concludes the contract with the editor of the journal (subject to approval by the Direction), monitors the editor's activities and may propose the appointment of an editor for book reviews and conclude the corresponding contract. The Director of Publications also maintains regular contact with the editor of the journal, which includes an annual meeting. Furthermore, he or she ensures co-operation with the authors and publishers of the *Studies presented to the Commission* series and maintains a library of all Studies published during his or her term of office, which he or she passes on to his or her successor. He or she reports to the General Assembly on the status of publication activities.
- (13) The **Editor of the journal** *Parliaments, Estates & Representation* is responsible for the academic coordination and editing of the journal, organizes the peer-review process, liaises with the publisher and supervises the activities of the book reviews editor, if appointed. He or she provides an annual report on his or her activities to the Direction and the General Assembly and keeps the Director of Publications informed of any developments pertaining to the journal.
- (14) **National Conveners** may be elected by the members of each national section to facilitate relations between the members and ICHRPI and assist with the collection of membership fees. The Direction has the right to dismiss a National Convener who is not fulfilling his or her duties and to appoint another member from the country concerned to act in an interim capacity.

§ 13: Representation in legal transactions

- (4) The President represents ICHRPI externally in all matters that do not involve financial dispositions.
- (5) The Treasurer represents ICHRPI in all financial matters pertaining to a maximum amount of 2,000 euros alone, and above this threshold jointly with the Director of Publications or the President.
- (6) The Director of Publications is authorized to enter into agreements with publishers regarding publications.

§ 14: Auditors

- (3) The General Assembly elects two Auditors for a four-year term. Their re-election is permitted. The Auditors may not belong to any other organ of ICHRPI, with the exception of the General Assembly.

- (4) The Auditors are responsible for overseeing the administration of the association and for auditing its financial statements with regard to the correctness of the accounts and the appropriate use of funds in accordance with the statutes. The Direction shall provide the Auditors with the necessary documents and any information required. The Auditors shall report to the Direction on the outcome of their audit.

§ 15: Board of Arbitration

- (4) The internal Board of Arbitration is responsible for settling all disputes arising out of the association. It is a “conciliation body” within the meaning of the Austrian Associations Act 2002 and not a court of arbitration in the sense of §§ 577 ff of the Austrian Code of Civil Procedure.
- (5) The Board of Arbitration is composed of three members of the association. It shall be constituted in such a way that one party to the dispute submits to the President in writing the name of a member who shall act as arbitrator. Within four weeks the President shall then request the other party to the dispute to also nominate within four weeks another arbitrator. Upon notification, which the President shall give within two weeks, the nominated arbitrators shall within a further two weeks elect a third member as chairperson of the Board of Arbitration. In the event of a tie, the decision shall be made by drawing lots among the nominees. The members of the Board of Arbitration may not belong to any other organ of ICHRPI, with the exception of the General Assembly.
- (6) The Board of Arbitration shall render its decision by simple majority vote after hearing both parties in the presence of all its members; teleconferencing is permitted. It shall decide to the best of its knowledge and belief. Its decisions shall be internally binding.

§ 16: Voluntary dissolution

- (2) The voluntary dissolution of ICHRPI can only be effected in a General Assembly meeting in accordance with § 8 para. 8 and only with a two-thirds majority of the valid votes cast.
- (3) This General Assembly must also decide on the liquidation of the association’s assets if such assets exist. In particular, it shall appoint a liquidator and determine the recipients of any assets of the association that remain after the liabilities have been covered. These assets shall, as far as possible, benefit an organization pursuing the same or similar purposes as ICHRPI; distributing them among several such organizations is permitted.

Statuts de l’association

Internationale Kommission zur Geschichte des Ständewesens und der Parlamente

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions (ICHRPI)

Commission Internationale pour l’Histoire des Institutions Représentatives et Parlementaires

Préambule

La Commission Internationale pour l'Histoire des Institutions Représentatives et Parlementaires (ICHRPI) est affiliée au Comité International des Sciences Historiques. Elle a été créée la première fois en dehors de l'Autriche en 1936 (sous le nom de „Commission Internationale pour l'Histoire des Assemblées d'États; le nom de „ICHRPI“ a été adopté en 1950) et elle s'est occupée – sans avoir eu jusque-là la personnalité juridique – de la discussion et publication de recherches sur l'histoire des institutions représentatives et parlementaires. Basée sur les présents statuts, l'ICHRPI sera désormais constituée en association de droit autrichien, dont le siège est situé en Autriche.

§ 1: Nom, siège et domaine d'activité

- (3) L'association prend la dénomination „Internationale Kommission zur Geschichte des Ständewesens und der Parlamente - International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions (ICHRPI) - Commission Internationale pour l'Histoire des Institutions Représentatives et Parlementaires”.
- (6) Elle a son siège à Vienne/Autriche et étend son activité au monde entier. Elle peut former des sections à l'étranger.
- (7) L'association ne dispose d'aucune langue officielle de négociation. Les communications du président, du secrétaire général et du trésorier sont effectuées en général en langue anglaise, française ou allemande. Les exposés lors des congrès de l'ICHRPI peuvent être tenus dans l'une de ces trois langues ou dans la langue du pays dans lequel se tient le congrès.

§ 2: Objet

L'association, dont l'activité n'est pas axée sur le profit, est une société purement scientifique. Son objectif est la promotion, la discussion et la publication de recherches sur l'histoire des institutions représentatives et parlementaires.

§ 3: Moyens pour atteindre l'objectif de l'association

- (3) L'objectif de l'association doit être atteint par les moyens immatériels et matériels indiqués aux alinéas 2 et 3.
- (6) Comme moyens immatériels servent:
 - k) la tenue de congrès scientifiques
 - l) la publication du journal *Parliaments, Estates & Representation*
 - m) la promotion de recherches sur l'histoire des institutions représentatives et parlementaires.
 - n) les coopérations avec d'autres institutions scientifiques
 - o) la publication de la série *Studies presented to the ICHRPI*
- (7) Les moyens matériels doivent être fournis par
 - les cotisations des membres et les dons
 - les recettes provenant des manifestations et publications
 - les subventions et aides financières

§ 4: Acquisition de la qualité de membre

- (1) Membres de l'association peuvent être des personnes physiques ou morales. On devient membre par une déclaration d'adhésion auprès d'un représentant national ou auprès du secrétaire général.
- (6) L'admission de membres peut être refusée par la direction sans indication de motifs.
- (7) Toutes les personnes déjà inscrites jusqu'à présent comme membres dans les listes de l'ICHRPI gardent inchangé ce statut à compter de la création juridique de l'IHRPI en tant qu'association de droit autrichien et sont considérées comme membres au sens du § 4 des présents statuts.

§ 5: Fin de l'adhésion

- (7) L'adhésion prend fin en cas de décès, de démission volontaire, d'exclusion ou de non paiement de la cotisation.
- (8) La démission peut avoir lieu en tout temps avec effet immédiat. Il n'existe toutefois aucun droit au remboursement de la cotisation pour l'année en cours.
- (9) La direction peut exclure un membre, si celui-ci enfreint gravement les obligations des membres ou porte atteinte à la réputation de l'ICHRPI par un comportement déshonorant.

§ 6: Droits et obligations des membres

- (7) Les membres ont le droit de participer à toutes les manifestations de l'association, d'utiliser les installations de l'association et de recevoir le journal *Parliaments, Estates & Representation*. Cette disposition n'exclue pas la perception de contributions aux frais pour certaines manifestations.
- (8) Les membres doivent être informés par la direction dans chaque assemblée générale de l'activité et gestion financière de l'association.
- (9) Les membres sont tenus de promouvoir les intérêts de l'association dans la mesure de leurs moyens et de s'abstenir de tout ce qui pourrait nuire à la réputation et à l'objectif de l'association. Ils doivent respecter les statuts de l'association et les résolutions des organes de l'association. Sauf dérogation accordée par décision de la direction, les membres sont tenus de payer ponctuellement les cotisations dont le montant a été fixé par l'assemblée générale.

§ 7: Organes de l'association et direction

Les organes de l'association sont

- o) l'assemblée générale/ General Assembly (§§ 8 et 9)
- p) le président/ President et les vice-présidents / Vice Presidents (§ 12 alin. 1 et 2)
- q) le secrétaire général / Secretary-General (§ 12 alin. 3)
- r) le trésorier / Treasurer (§ 12 alin. 4)
- s) le responsable de la publication / Director of Publications (§ 12 alin. 5)
- t) les représentants nationaux / National Conveners (§ 12 alin. 7)
- u) les commissaires aux comptes (§ 14)

Les organes de b) à e) forment ensemble – et avec jusqu'à quatre autres membres („membres consultatifs“) – la **Direction**.

§ 8: Assemblée générale

- (19) L'assemblée générale est „l'assemblée des membres“ au sens de la loi sur les associations de 2002. Une assemblée générale ordinaire a lieu au moins tous les quatre ans.
- (20) Une assemblée générale extraordinaire a lieu dans les cas où la loi autrichienne sur les associations le prévoit de manière impérative:
 - g) demande d'au moins un dixième des membres
 - h) demande ou décision des commissaires aux comptes
 - i) convocation par le curateur judiciaire
- (21) L'assemblée générale est convoquée par le président, en cas de son empêchement par un vice-président. Tous les membres doivent être invités aussi bien aux assemblées générales ordinaires qu'aux assemblées générales extraordinaires; pour une assemblée générale extraordinaire cette invitation doit avoir lieu avec l'indication de l'ordre du jour au moins douze semaines avant sa date par écrit, par télécopie ou par courriel (au numéro de télécopie ou adresse courriel indiquée à l'association par le membre) ou par publication sur le site web de l'ICHRPI.
- (22) Les demandes destinées à l'assemblée générale doivent être soumises au secrétaire général, au moins quatre semaines avant la date de l'assemblée générale, par écrit, par télécopie ou par courriel, accompagnées du soutien écrit d'au moins trois membres issus de plusieurs pays. Si ces demandes concernent une modification des statuts, un soutien écrit d'au moins cinq membres issus de plusieurs pays est nécessaire.
- (23) Tous les membres ont le droit de participer à l'assemblée générale et d'y voter. Chaque membre a une voix. Le transfert du droit de vote à un autre membre au moyen d'une procuration écrite est autorisé.
- (24) L'assemblée générale est habilitée à prendre des décisions quel que soit le nombre des participants présents.
- (25) Les élections et les décisions prises lors de l'assemblée générale sont adoptées à la majorité simple des voix valablement exprimées.
- (26) Les décisions visant la modification des statuts de l'association ou sa dissolution exigent une majorité qualifiée de deux tiers des voix valablement exprimées. Les demandes ayant un tel objet doivent parvenir au secrétaire général ou au président quatre mois avant l'assemblée générale. Pour la soumission de telles propositions le soutien écrit d'au moins cinq autres membres issus de plusieurs pays est nécessaire.
- (27) Les assemblées générales ont en général lieu à l'occasion de congrès scientifiques annoncés par la direction. A l'assemblée générale des propositions peuvent être faites pour des activités futures. Le secrétaire général doit rédiger un procès-verbal sur chaque assemblée générale et en rapporter dans la section actualités du journal *Parliaments, Estates & Representation* ainsi que sur le site web de l'ICHRPI.

§ 9: Tâches de l'assemblée générale

Les tâches suivantes sont réservées à l'assemblée générale:

- m) élection de tous les autres organes, exceptés les représentants nationaux ou confirmation a posteriori des membres cooptés de la direction ainsi que leur révocation

- n) réception et approbation du rapport de gestion et du décompte annuel avec participation des commissaires aux comptes
- o) décharge du comité directeur
- p) détermination du montant de la contribution des membres
- q) résolution sur la modification des statuts et la dissolution volontaire de l'association
- r) délibération et prise de décision sur les autres questions inscrites à l'ordre du jour.

§ 10: Direction

- (25) La direction est „l'organe directeur“ au sens de la loi autrichienne sur les associations. Il lui incombe toutes les tâches, que les statuts n'attribuent pas à un autre organe ou un sous-organe.
- (26) La direction est composée
 - du président et au moins de six, mais pas plus de dix, vice-présidents
 - du secrétaire général et du sous-secrétaire général, si un tel est désigné
 - du trésorier
 - du responsable de la publication
 - de quatre autres membres au plus („membres consultatifs“) und
 - (sur invitation et sans droit de vote) de l'éditeur du journal *Parliaments, Estates & Representation*.
- (27) Exception faite de l'éditeur, tous les membres de la direction sont élus pour quatre ans par l'assemblée générale. Les membres de la direction peuvent être réélus, mais le président seulement une fois. Tous les anciens présidents de l'ICHRPI sont automatiquement des présidents d'honneur et ont le droit de participer aux réunions de la direction sans droit de vote et d'obtenir un spécimen du journal *Parliaments, Estates & Representation*.
- (28) La nomination à l'élection en tant que membre de la direction nécessite le soutien écrit d'au moins quatre membres issus de plusieurs pays et l'accord préalable écrit du concerné; les courriels et signatures numériques sont suffisants.
- (29) Les postes vacants au sein de la direction, qui surviennent pendant la période de fonction de quatre ans, peuvent être pourvus par une décision de cooptation des membres restants de la direction. Les membres cooptés de la direction doivent toutefois être confirmés par élection lors de la prochaine assemblée des membres.
- (30) Si l'ensemble du comité directeur est dans l'incapacité d'exercer ses fonctions, sans possibilité de cooptation, de manière définitive ou pour une durée indéterminée, chaque commissaire aux comptes est tenu de convoquer sans délai une assemblée générale extraordinaire pour élire un nouveau comité directeur. Si les deux commissaires aux comptes sont également dans l'incapacité d'agir, cinq membres ordinaires issus de plusieurs pays peuvent convoquer une assemblée générale extraordinaire.
- (31) La direction est convoquée par le président, en cas de son empêchement, par le vice-président le plus âgé qui n'est pas empêché.
- (32) Les réunions de direction peuvent se tenir en personne ou par téléconférence. Elles sont présidées par le président, ou en cas de son empêchement par un vice-

président. La direction a atteint le quorum, si tous ses membres ont été invités et au moins la moitié des membres ayant un droit de vote, participe au vote.

- (33) La direction prend ses décisions à la majorité simple des voix; en cas d'égalité des voix, celle du président est prépondérante. La prise de décisions par voie de circulation est autorisée.
- (34) Sauf en cas de décès ou expiration de la période de fonction (alin. 3), la fonction d'un membre de la direction prend fin par destitution sur décision de l'assemblée générale (alin. 11) ou par démission (alin. 12).
- (35) L'assemblée générale peut destituer en tout temps l'ensemble de la direction ou certains de ses membres. Une destitution ne prend effet qu'avec la nomination simultanée d'un successeur.
- (36) Les membres de la direction peuvent en tout temps déclarer par écrit leur démission. La déclaration de démission doit être adressée à la direction. Une démission de l'ensemble de la direction doit être déclarée à l'assemblée générale éventuellement réunie, sinon elle doit être annoncée par courrier à tous les membres. Si le président démissionne, ou tant de vice-présidents démissionnent que leur nombre tombe à moins de six, la démission ne prend effet qu'avec l'élection ou la cooptation de successeurs.

§ 11: Tâches de la direction

Il incombe à la direction toutes les tâches que les statuts n'attribuent pas à un autre organe de l'association. Son domaine d'activité couvre notamment les affaires suivantes:

- (9) la direction générale de l'association
- (10) la gestion du patrimoine de l'association et la tenue d'une comptabilité avec enregistrement des recettes/dépenses et du patrimoine de l'association;
- (11) nomination de l'éditeur du journal *Parliaments, Estates & Representation* et acceptation de son contrat d'entreprise (en accord avec la maison d'édition);
- (12) information de l'assemblée générale et des membres sur l'activité de l'association, la gestion de l'association et les comptes annuels vérifiés;

§ 12: Obligations particulières de certains membres du comité directeur

- (15) Le **président** gère les affaires courantes de l'association et représente l'ICHRPI à l'extérieur, s'il ne s'agit pas d'affaires financières. Il préside l'assemblée générale et les réunions de la direction. Le président peut créer une nouvelle section nationale en confiant à un citoyen du pays la tâche d'agir en tant que responsable de la création. Cette décision doit être soumise pour approbation à la suivante assemblée générale. L'organisation détaillée d'une section est déterminée par celle-ci même, mais elle ne doit pas enfreindre les présents statuts.
- (16) Les **vice-présidents** représentent en cas d'absence ou d'empêchement le président, notamment dans la direction de l'assemblée générale et des réunions de la direction. Si le président n'a pas chargé un certain vice-président de sa représentation, l'ordre de représentation est déterminé par l'âge.
- (17) Le **secrétaire général** est responsable de la convocation, de l'ordre du jour et du procès-verbal des réunions de la direction et de l'assemblée générale ainsi que des relations publiques. Il ou elle tient à jour en collaboration avec les représentants

nationaux et le trésorier les listes des membres et s'occupe en collaboration avec le président et le trésorier de la correspondance de l'ICHRPI. Le secrétaire générale peut, en accord avec les autres membres de la direction, déléguer certaines de ses tâches à un sous-secrétaire général – tout en conservant l'entière responsabilité de ses fonctions.

- (18) Le **trésorier** gère les finances de l'association. Il ou elle s'accorde avec les représentants nationaux sur les modalités de paiement des cotisations annuelles des membres.
- (19) Le **responsable de la publication** s'occupe de toutes les publications de l'ICHRPI, signe (éventuellement ensemble avec le président et le trésorier) les contrats respectifs avec les maisons d'édition et est membre ex officio du comité de publication du journal *Parliaments, Estates & Representation*. Il ou elle conclut le contrat avec l'éditeur du journal – après l'accord de la direction –, surveille l'activité de l'éditeur et peut proposer la nomination d'un éditeur pour les Book Reviews et conclure le contrat respectif. Le responsable de la publication entretient aussi le contact régulier – y inclus une réunion annuelle – avec l'éditeur du journal. Il ou elle assure en outre la collaboration avec les auteurs et éditeurs de la série *Studies presented to the Commission*, et gère pendant son mandat une bibliothèque regroupant toutes les publications *Studies*, qu'il ou qu'elle remet au successeur. Il ou elle rend compte à l'assemblée générale de l'état des activités de publication.
- (20) L'**éditeur du journal** *Parliaments, Estates & Representation* effectue la direction scientifique et la rédaction du journal, il organise aussi le processus peer-review, reste en contact avec l'éditeur et surveille l'activité d'un éditeur pour book reviews, si un tel est désigné. Il fournit à la direction ou à l'assemblée générale un rapport annuel sur son activité et tient entretemps le responsable de la publication au courant des développements concernant le journal.
- (21) **Les représentants nationaux** peuvent être élus par les membres de chaque section nationale, pour faciliter la relation entre les membres et l'ICHRPI ou la collecte des cotisations des membres. La direction a le droit de destituer un représentant national qui ne remplit pas sa tâche, et charger provisoirement de cette tâche un autre membre de l'État concerné.

§ 13: Représentation juridique

- (7) Le président représente l'ICHRPI à l'extérieur dans toutes les affaires ne nécessitant aucune disposition financière.
- (8) Le trésorier représente l'ICHRPI tout seul dans toutes les affaires financières avec une disposition allant jusqu'à 2 000.- euros, au-delà de ce montant il représente ensemble avec le responsable de la publication ou le président.
- (9) Le responsable de la publication est habilité à l'extérieur de conclure des conventions avec des maisons d'édition concernant les publications.

§ 14: Commissaire aux comptes

- (5) Deux commissaires aux comptes sont élus par l'assemblée générale pour une durée de quatre ans. Une réélection est possible. Les commissaires aux comptes ne doivent appartenir à aucun autre organe de l'ICHRPI – exceptée l'assemblée générale.

- (6) Aux commissaires aux comptes incombent le contrôle des opérations ainsi que le contrôle de la gestion financière de l'association en vue de la régularité des comptes et l'utilisation des fonds conforme aux statuts. La direction est tenue de produire aux commissaires aux comptes les documents nécessaires et de fournir les informations requises. Les commissaires aux comptes sont tenus d'informer la direction du résultat de leur examen.

§ 15: Tribunal arbitral

- (7) Le tribunal arbitral interne à l'association est compétent pour régler tous les litiges découlant des relations au sein de l'association. Il s'agit d'un „organisme de conciliation“ au sens de la loi sur les associations de 2002 et non pas d'un tribunal arbitral selon les §§ 577 es du Code de procédure civile autrichien.
- (8) Le tribunal arbitral est composé de trois membres de l'association. Il est constitué de telle sorte qu'une partie au litige désigne par écrit auprès du président un membre comme arbitre. Sur invitation du président dans un délai de quatre semaines, l'autre partie au litige désigne dans un délai de quatre semaines également un membre du tribunal arbitral. Après en avoir été informé par le président dans un délai de deux semaines, les arbitres désignés élisent dans un délai de deux semaines un troisième membre ordinaire comme président(e) du tribunal arbitral. En cas d'égalité des voix, le sort décidera parmi les candidats proposés. Les membres du tribunal arbitral ne doivent pas appartenir à un organe de l'ICHRPI – exceptée l'assemblée générale.
- (9) Le tribunal arbitral rend sa décision, après avoir entendu les deux parties et en présence de tous ses membres, à la majorité simple des voix; une téléconférence est admise. Il statue en toute conscience et en toute bonne foi. Ses décisions sont définitives au sein de l'association.

§ 16: Dissolution volontaire

- (3) La dissolution volontaire de l'ICHRPI peut être décidée selon le § 8 alin. 8 seulement dans une assemblée générale et seulement à la majorité de deux tiers des voix valablement exprimées.

Cette assemblée générale doit aussi prendre une résolution sur la liquidation – si l'association a un patrimoine. Elle doit notamment désigner un liquidateur et décider à qui celui-ci doit transférer le reste du patrimoine de l'association après la couverture des passifs. Ce patrimoine doit, dans la mesure du possible, revenir à une organisation qui poursuit des objectifs identiques ou similaires à ceux de l'ICHRPI; une répartition entre plusieurs organisations de ce type est autorisée.